

Einfach-Lehrer

Beitrag von „Antimon“ vom 12. August 2023 14:15

[Zitat von kodi](#)

Es ist politisch bzw. gesellschaftlich so gewollt.

Genau wie offensichtlich politisch gewollt ist, dass Seiteneinsteiger unterrichten, die kein Lehramtsstudium haben und denen deshalb wesentliche Qualifikation fehlen, nämlich Fachdidaktik, Unterrichtsmethodik, allgemeine [Pädagogik](#), die schulrelevanten Psychologieanteile und die in einigen Studiengängen vorgeschriebenen Anteile verwandter Fächer

So what? Die Leute werden berufsbegleitend qualifiziert. Du hast es während des Referendariats sicher auch nicht besser gekonnt, in Ausbildung lernt man eben noch. Für den Unterricht am Gymnasium ist das deutsche Format "Lehramtsstudium" ohnehin überholt.

Unter den Naturwissenschaftlern sind die Physiker sicher die schlechtesten Allrounder, weder Chemie und schon gar nicht Biologie sind verpflichtende Nebenfächer. Aber noch mal: Es geht gar nicht um wissenschaftliche Biologie sondern um phänomenologischen Unterricht in der Unter- und Mittelstufe. Da schaut man sich den Lehrplan an und bitte auch den, der Jahrgangsstufen oben drüber und achtet darauf, dass man anschlussfähige und möglichst allgemeine Kompetenzen vermittelt.